

## **MODUL - das neue Computer-Schach-Magazin aus Wien**

Der Wiener Schachverlag gibt die Geburt eines hoffnungsvollen Sprößlings bekannt. Anfang März 1986 kam die erste Ausgabe einer neuen Zeitschrift heraus, dessen Inhalt sowohl dem Schach als auch dem Computerschach gewidmet ist. MODUL erscheint viermal im Jahr in einem Umfang von mindestens 30 Seiten und wird redaktionell von Andreas Mader, dem Obmann des Wiener Schachcomputer-Clubs, betreut.

Der Anlaß für das freudige Ereignis ist eher betrüblich zu nennen. Herbert Huber, der Geschäftsführer des Wiener Schachverlages, führt in seinem Geleitwort dazu folgendes aus: „Als unser Hamburger Freund Florian Piel Anfang Dezember 1985 ankündigte, daß er die Herausgabe seiner Zeitschrift „SCHACH-COMPUTER“ aus Zeitgründen (Studium und Familie) nicht mehr fortführen kann, herrschte unter den Wiener Schachcomputer-Fans einhellig Bedauern, daß dieses liebevoll gewonnene Fachmagazin ein Ende haben soll. Nicht zuletzt auch deshalb, da in den Editionen der beiden letzten Jahre fast regelmäßig Beiträge von Mitgliedern des „1. Wiener Schachcomputer-Clubs“ aufgenommen wurden und Berichte vom größten (und längsten!) Schachcomputer-Turnier abgedruckt waren, das bis jetzt stattgefunden hat (Turnier „Hamburg-Wien“).

Wie es weiter heißt, entschlossen sich die Wiener „nach langer Überlegung und vielen heißen Diskussionen“, ihre bisherigen Club-Nachrichten auf den Umfang einer Zeitschrift zu erweitern und damit viele Schachfreunde anzusprechen, darunter sicherlich auch die ehemaligen Abonnenten der Zeitschrift SCHACH-COMPUTER. Im Vorwort zur ersten Ausgabe sind die Grenzen ziemlich klar abgesteckt: „Selbstverständlich kann und will MODUL nicht mit den „großen“ Schach- und Schachcomputer-Zeitschriften konkurrieren, sondern nur eine Ergänzung und Information für Interessierte bieten“.

Was der Leser künftig von dem neuen Magazin erwarten kann, wird aus dem ersten Heft deutlich. Darin finden sich ein Bericht über die Nürnberger Spielwaren-Messe von Anfang Februar 1986 (also ganz aktuell), eine Vorschau auf die kommende Weltmeisterschaft der Computer im Juni in Köln, ein Testbericht mit den Ergebnissen des Colditz-Tests für den ADVANCED STAR CHESS der Herstellerfirma CXG aus Hongkong, zwei Buchbesprechungen und Kurzmeldungen aus der Welt des Computerschachs. Wolfgang Zugrav beteiligte sich an dem von der Firma Hegener & Glaser (München) gesponserten Wettbewerb „Mensch gegen und Computer“, aus dem er als überlegener Sieger hervorging. Den MEPHISTO MODULAR MM II setzte er dabei auf Stufe 3 in 19 Zügen und auf Stufe 5 spielend in 35 Zügen matt. Die Notation für die zweite Partie ist abgedruckt.

Ein anderer Bericht über das diesjährige Mannschafts-Blitzturnier in Wien (12. Januar 1986) zeugt von dem Unternehmungsgeist der Wiener Schachcomputer-Freunde. Obwohl die Abneigung gegenüber dem Computerschach in Österreich recht groß ist, meldeten sie eine Computer-

mannschaft zur Teilnahme an und erhielten die Startgenehmigung ohne größere Probleme. Zwei MEPHISTO AMSTERDAM mit 12 bzw. 18,5 MHz und zwei SUPER CONSTELLATION mit 4 bzw. 7,5 MHz erzielten 28 Punkte aus 48 Partien und erreichten im Endergebnis den geteilten 5. Rang. Ein interessantes Experiment stellen zwei Fernpartien dar (Bedenkzeit 10 Stunden für jeden Zug), die zwischen MEPHISTO AMSTERDAM und dem SUPER CONSTELLATION ausgetragen werden. Das Ergebnis liegt noch nicht vor, es wird in der nächsten MODUL-Ausgabe nachzulesen sein. Ein weiterer Wettkampf dieser Art ist mit den Schachcomputern TURBOSTAR K und ELITE PRIVAT geplant.

Der zweite Teil des neuen Magazin ist mit rein schachlichen Themen befaßt. Da gibt es Berichte und Ergebnisse vom 48. Hoogovens Schachturnier in Wijk aan Zee, vom IBM-Großmeister-Turnier in Wien und von der Wiener Stadtmeisterschaft. Es folgen eine terminliche Vorschau auf Turnierereignisse vor allem in Österreich und allgemeine Schachnachrichten. Auch die Nostalgie kommt mit einem Rückblick auf das Internationale Schachmeisterturnier am Semmering 1926 nicht zu kurz.

Eine Mischung von Schach und Computerschach ist zunächst etwas überraschend, doch leicht erklärlich. Die Zahl der Anhänger des Computerschachs ist in der Alpenrepublik längst nicht so groß wie in den Niederlanden und in der Bundesrepublik. Deshalb ist das neue Magazin auch auf Abonnenten angewiesen, die sich nur nebenbei für das Computerschach interessieren. Wie Herbert Huber richtig sagt, ist MODUL daher so etwas wie ein „Computer-Magazin für Schachfreunde“ oder ein „Schach-Magazin für Computerfreunde“. Ob nun das eine oder andere Gebiet mehr Berücksichtigung finden wird, darüber werden die Leser ein Wort mitzureden haben. Wenn jedoch der erste Eindruck nicht täuscht, dürfte MODUL ein Magazin werden, bei dem die Betonung auf „Computerschach“ liegt.

Darauf deutet auch ein am Ende des Heftes befindlicher Endspieltest hin, der sehr detailliert alle Bereiche des Endspiels abdeckt. Franz Maresch hat ihn in mühevoller und langwieriger Kleinarbeit erarbeitet. Er beinhaltet 40 Endspielstellungen, die den Schachcomputern zum Lösen vorgelegt werden sollen, um mit den Ergebnissen ein Endspielprofil zu ermitteln. Die Leser sind aufgefordert, die Ergebnisdaten für ihren Schachcomputer an die Redaktion einzusenden. Was dabei herausgekommen ist, wird sicher in der nächsten Ausgabe zu lesen sein.

Die Mitglieder des Wiener Schachcomputer-Clubs haben sich mit Begeisterung auf die Arbeit an ihrer Zeitschrift gestürzt. An der Gestaltung der ersten Ausgabe haben Bernhard Biberle, Maria Horvath, Herbert Huber, Andreas Mader, Thomas Mally, Franz Maresch, Helmut Weigel und Wolfgang Zugrav mitgewirkt. Die graphische Gestaltung ist noch verbesserungsfähig, die Reproduktion von Fotos nicht besonders gut gelungen. Doch wie es im Vorwort heißt, werden sich die Beteiligten bemühen, daß jedes Heft besser wird als das vorhergehende. Wer die bemerkenswerten Aktivitäten des Wiener Schachcomputer-Clubs bisher verfolgt hat (die **EUROPA-ROCHADE** hat mehrfach darüber berichtet), hegt keinen Zweifel daran, daß dies den Wiener Schachfreunden auch gelingen wird.

Das Magazin MODUL erscheint viermal im Jahr im Format A 5. Das Abonnement kostet DM 40,- (incl. Porto). Für die ROCHADE-Leser bleibt es für 1986 bei dem Preis von DM 35,-, wie es in der Anzeige im Februar-Heft auf Seite 3 angekündigt war. Neben dem Kleinformat wird eine kleine Auflage in A 4 hergestellt, die allerdings doppelt so teuer zu stehen kommt (DM 80,- pro Jahr) und für die sich wohl nur ausgesprochene Liebhaber interessieren werden.

Die Nummer 2/86 von MODUL erscheint voraussichtlich Mitte Juni 86. Hier noch einmal die Bestelladresse: Wiener Schachverlag, Postfach 57, A-1082 Wien.

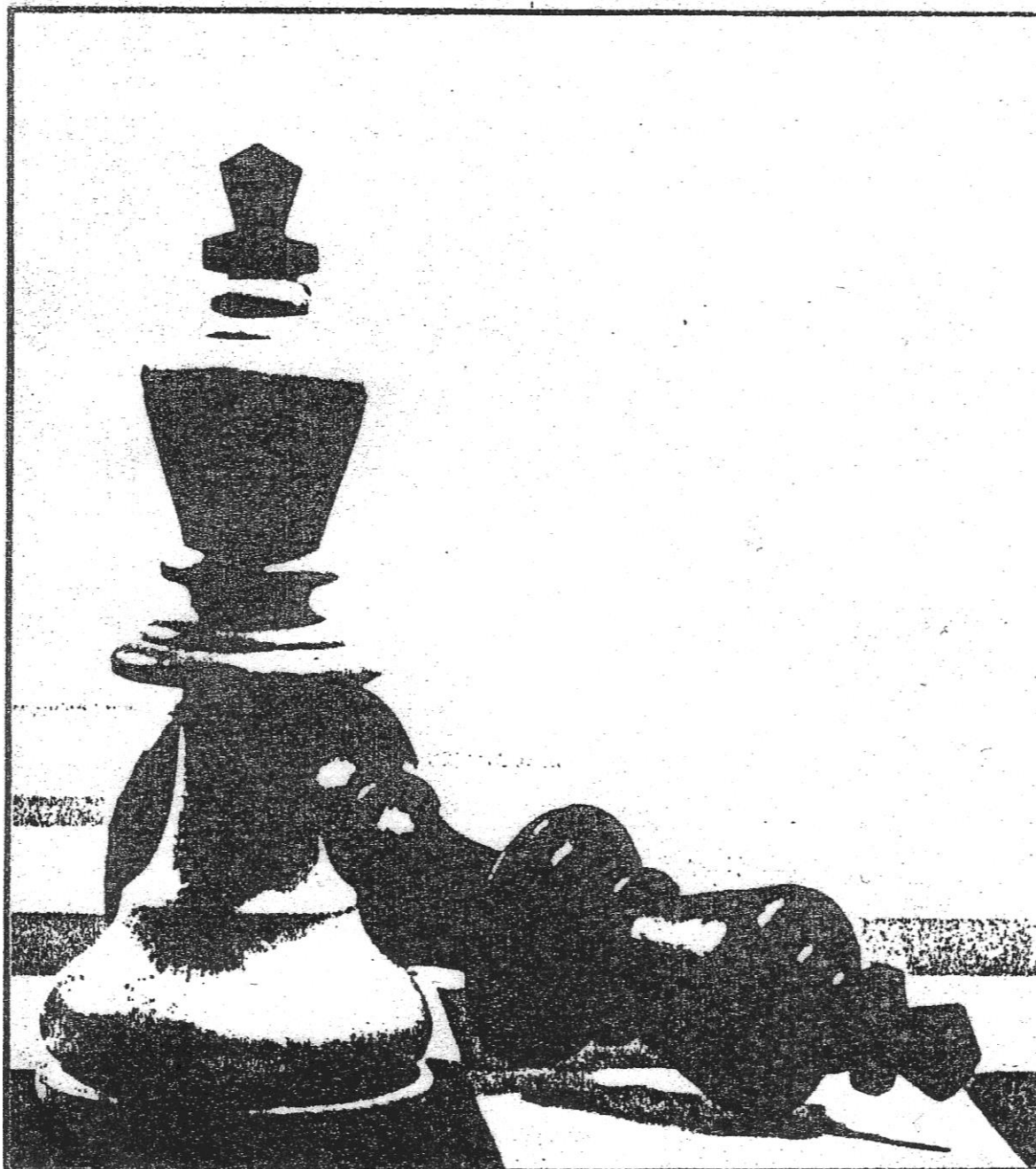
**M. Gittel**

**Martin Gittel: MODUL – das neue Computerschach-Magazin aus Wien**

(Quelle: <https://rochadeeuropa.com/> – April 1986) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# MODUL

SCHACH-COMPUTER-TESTS 1-86



**MODUL – das neue Computerschach-Magazin aus Wien**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

## Z U M G E L E I T

Als unser Hamburger Freund Florian Piel anfangs Dezember 1985 ankündigte, daß er die Herausgabe seiner Zeitschrift "SCHACH-COMPUTER" aus Zeitgründen (Studium und Familie) nicht mehr fortführen kann, herrschte unter den Wiener Schachcomputer-Fans einhellig Bedauern, daß dieses liebgewonnene Fachmagazin ein Ende haben soll. Nicht zuletzt auch deshalb, da in den Editionen der beiden letzten Jahre fast regelmäßig Beiträge von Mitgliedern des "1. Wiener Schachcomputer-Clubs" aufgenommen wurden und Berichte vom größten (und längsten!) Schachcomputer-Turnier darin abgedruckt waren, das bis jetzt stattgefunden hat (Turnier "Hamburg-Wien").

Wir entschlossen uns daher, unsere bisherigen Club-Nachrichten auf vorliegendem Umfang zu erweitern und wollen mit jährlich vier Ausgaben möglichst viele Schachcomputer-Interessierte ansprechen.

Worüber wird in "M O D U L" zu lesen sein?

Berichte von Messen (Nürnberg) und Computer-Turnieren (WM in Köln im Juni), ständige Rubriken: Computer gegen Computer, Computer gegen Mensch, Vorstellung neuer Geräte und Programme, Testergebnisse, Leserbriefe, sowie alles Wissenswerte über eines der "intelligentesten Spielzeuge".

Wir wollen aber nicht ausschließlich über Computer-Schach schreiben: Allgemeine Schachnachrichten aus dem In- und Ausland sollen dem "MODUL"-Leser über Ereignisse in den alteingesessenen Bereichen des königlichen Spieles informieren, kommen doch viele Computerschach-Freunde aus diesem, wie auch umgekehrt manche über einen Schachcomputer zum Schachbetrieb gestoßen sind.

Schließlich sollte auch "Nostalgisches" in einer Schachzeitschrift aus der Stadt eines Georg Marco, Carl Schlechter und Hans Müller dem "geneigten Leser" etwas Zerstreuung bieten. Hierfür stehen uns einige Bibliotheken zur Verfügung.

Ich hoffe, dies im Sinne der kommenden großen Leserschaft geschrieben zu haben und wünsche dem "MODUL" und allen seinen Mitarbeitern einen guten Start.

Wien, im Februar 1986

Herbert Huber  
Wiener Schachverlag

### IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Wiener Schachverlag, 1082 Wien, Kochgasse 8

Bestellung und Versand: Wiener Schachverlag

Redaktion: Andreas Mader

Schönbrunner Schloßstr. 18-20, 1120 Wien

Unternehmensgegenstand: Herausgabe einer Mitgliederinformation des Ersten Wiener Schachcomputer-Clubs

**MODUL – das neue Computerschach-Magazin aus Wien**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

## V O R W O R T

Nach langer Überlegung und vielen heißen Diskussionen hat sich der Wiener Schachcomputer-Club nun doch entschlossen, eine erweiterte Mitgliederinformation in Form des vorliegenden Heftes herauszugeben. Selbstverständlich kann und will 'MODUL' nicht mit den 'großen' Schach- und Schachcomputer-Zeitschriften konkurrieren, sondern nur eine Ergänzung und Information für Interessierte bieten.

Die erste Nummer ist in Bezug auf die grafische Gestaltung natürlich noch 'ausbaufähig', aber wir werden uns - wie jeder Schachcomputer-Hersteller - bemühen, daß jedes 'Modul' besser wird als das vorhergehende.

'MODUL' wird sich in jedem Fall weiterhin mit Computerschach befassen. In welchem Umfang, hängt von den - hoffentlich zahlreichen - Leserreaktionen ab. Auch sind wir an Ihren Untersuchungen, Tests, Erfahrungen und vor allem an Ihrer Meinung über die veröffentlichten Beiträge sehr interessiert.

Wir planen, 4x im Jahr eine Ausgabe herauszubringen, der Umfang ist nicht fix und richtet sich nach den aktuellen Ereignissen, wird aber 30 Seiten nicht unterschreiten.

Auch das Format der Zeitschrift ist noch nicht fix. Wir beginnen mit A.-Format, können aber auf Wunsch auch gerne auf A<sub>1</sub> umsteigen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

*B. Biberle*    *F. Weigel*    *Thomas Mally*  
*A. Mader*

Bezugsbedingungen: MODUL erscheint viermal im Jahr in einem Umfang von mindestens 30 Seiten pro Ausgabe.  
Preis im Abonnement: 8S 200.- / DM 40.-  
incl. Porto

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Bernhard Biberle, Maria Horvath, Herbert Huber, Andreas Mader, Thomas Mally, Franz Maresch, Helmut Weigel, Wolfgang Zugrav

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 1986  
Heft 2 erscheint vorraussichtlich Mitte Juni

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, richten Sie bitte an Andreas Mader,  
Schönbrunner Schloßstraße 18-20/1/3/15, A-1120 Wien

**MODUL – das neue Computerschach-Magazin aus Wien**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# ● INHALT ●

Inhaltsangabe .....	3
Zum Geleit .....	4
Impressum .....	4
Vorwort .....	5

## SCHACHCOMPUTER - TEIL

Bericht von der Spielwarenmesse in Nürnberg .....	6
North American Chess Computer Championship .....	8
Vorschau auf Computer-WM in Köln .....	9
Buchbesprechung (Schach mit dem Computer) .....	10
Mensch gegen Computer .....	11
Computer-Blitzschach .....	12
Computer-Fernschach .....	14
Advanced Star Chess - Der Asterix unter den Schachcomputern .	16
Kurzberichte .....	18
Buchbesprechung (Das große Computerschach-Buch) .....	20

## ALLGEMEINE SCHACHNACHRICHTEN

Hochofen-Turnier Wijkaanzee .....	21
IBM-Turnier Wien .....	22
Wiener Stadtmeisterschaft .....	24
Ankündigungen .....	26
Nostalgisches .....	28
Allgemeine Nachrichten .....	32

## GROSSER SCHACHCOMPUTER-ENDSPIELTEST

Regeln und Lösungen .....	33
Diagramme .....	38
Auswertungsbogen .....	48

## AKTUELLE ELO-WERTUNGSLISTE

Aktuelle Elo-Zahlen (International und Österreich) .....	50
--	----

Wir hoffen, daß Ihnen die gewählte Aufteilung von Computerschach und allgemeinen Schach-Nachrichten zusagt. Sollten Sie mehr oder weniger von der einen oder anderen Rubrik wünschen, so sind wir für einen Leserbrief von Ihnen sehr dankbar und werden uns in Zukunft nach Ihren Vorstellungen richten.  
Adresse für Leserbriefe siehe Seite 5

**MODUL – das neue Computerschach-Magazin aus Wien**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Related: [http://www.schaakcomputers.nl/hein\\_veldhuis/database/files/11-1984.%20Rochade.%20M.%20Gittel.%20Der%20Erste%20Wiener%20Schachcomputer-Club%20macht%20von%20sich%20reden.pdf](http://www.schaakcomputers.nl/hein_veldhuis/database/files/11-1984.%20Rochade.%20M.%20Gittel.%20Der%20Erste%20Wiener%20Schachcomputer-Club%20macht%20von%20sich%20reden.pdf)